

Veranstaltungen der Schweizerischen Balint-Gesellschaft



Intervision für Balint-Gruppenleiter

Samstag, 9. Juni 2007, 14.45–17.00 Uhr
Brasserie Lipp, Uraniastrasse 9,
8001 Zürich

www.balint.ch/fortbildungzuerich07.htm
oder
Dr. med. Monika Diethelm-Knoepfel
monika.diethelmknoepfel@hin.ch

Eintritt frei. Alle Kolleginnen und Kollegen mit Erfahrung in Balint-Gruppenleitung sind willkommen. Bei genügender Beteiligung Arbeit als Grossgruppe mit Innen- und Aussenkreis.

8. Interdisziplinäre Balint-Tage auf Wartensee

«Beziehung und Gesundheit: psychodynamische und neurobiologische Aspekte»

14.–16. Juni 2007
SGIM und APPM 15 Credits
Vortrag von Prof. Dr. med. Harald Gündel, Hannover, und Intensivtraining im Wahrnehmen von Beziehungsmustern in Balint-Gruppen.
Schloss Wartensee, Rorschacherberg
Info: Siehe bei Sils

Interdisziplinärer Balint-Tag in Thun

27. Oktober 2007, 10.30–16.30 Uhr
Tagesklinik, Blümlimattweg 2A, Thun.

Info: Dr. med. Dieter Hofer
Chefarzt Psychiatrische Dienste
3600 Thun, dieter.hofer@spitalthun.ch
Tel. 033 226 47 11
www.balint.ch/thun.htm



46. Silser Balint-Studienwoche

«Höhentraining» im Bewusst-Werden von Beziehungsmustern zwischen Arzt oder anderen Therapeuten und Patient

16.–22. September 2007
SGIM 29,5 Credits
APPM 40 SÄQ

Die Balint-Arbeit ist eine Fallbesprechung in Gruppen. Die Höhe (Hotel Waldhaus 1840 m) ist eine Metapher für die Intensität des Trainings in dieser Tagung. Diese Intensität entsteht durch:

- das narrative Darstellen und unmittelbare Erleben von sich inszenierenden Beziehungsmustern in Klein- und Grossgruppen;
- die Resonanz zwischen Innen- und Aussenkreis in den Grossgruppen;
- den sich über die ganze Woche entwickelnden Gruppenprozess, der sich auch in den offenen Abenddiskussionen spiegelt.

Das Training soll ermöglichen, uns bisher Verborgenes bewusst werden zu lassen. Wir streben Aha-Erlebnisse an. Dazu helfen zwei Schritte:

- Das Loslassen von Vorwissen und Vorurteilen wird erleichtert, weil die bearbeiteten Beziehungsmuster mit den zugehörigen Gefühlen ganz konkret und dicht «da» sind.



■ Indem wir uns selbst beobachten, kommt es zu einer Distanzierung. Diese neue Übersicht macht frei für neue Entwicklungen in der therapeutischen Beziehung, sowohl für den Therapeuten als auch für den Patienten.

Als Teilnehmer angesprochen sind: Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, PsychologInnen, therapeutisch und pflegerisch Tätige, StudentInnen der Medizin und Psychologie.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, einzige Voraussetzung ist der Kontakt mit Patienten/Klienten.

Information für Sils und Wartensee:
Ruth Egli-Dobler
Etzelbüntstrasse 28
9011 St. Gallen
Tel. 071 223 40 55
Fax 071 223 44 01
ruth.egli@balint.ch www.balint.ch/silserwoche.htm
www.balint.ch/wartensee07.htm